



TREN/07/FP6EN/S07.70442/038514 SEMS

SEMS

Sustainable Energy Management Systems

Instrument: **Integrated Project**

Thematic Priority: **No. 6: "Sustainable development, global change and ecosystems (including energy and transport research)"**

D 2.01.3 LSC meeting protocols

Due date of deliverable: **M12 etc.**

Actual submission date: **M17, M22**

Start date of project: **1st June 2007**

Duration: **5 years**

Organisations name of lead contractor for this deliverable: **WEILERBACH (Partner No. 5)**

Revision **01**

Project co-financed by the European Commission within the Sixth Framework Programme (2002-2006)		
Dissemination Level		
PU	Public	PU
PP	Restricted to other programme participants (including services)	
RE	Restricted to a group specified by the Commission (including the Commission Services)	
CO	Confidential, only for members of the consortium (including the Commission Services)	



Protokoll zum 4.LSC Meeting

Ort: Weilerbach, den 29.10.2008

Anwesende: A. Pfeiffer-Matheis (Bürgermeisterin), T.Karayel (SEMS-Managerin), I.Weinbub (IfaS), C.Caspary (IfaS), B.Gass (IfaS), F.Noll (IZES), J.Fischer(IZES), Frau Groh (EOR), K.Müller (MBR), R.Kneller (MBR), D.Schneider(PfW), A.Jäger (PfW), R.Cornelius (PfW), D.Vollmer (TWK), D.Wagner (VGR), Dr. L. Christmann (VGR), N.Fischer (VG, Protokoll)

Projekt-partner	Tätigkeitsbericht
Fr.Weinbub	<p>1. Jahresbericht liegt Kommission vor, soweit in Ordnung; überarbeitete Arbeitspakete (AP) auch bei der Kommission eingereicht, generell manche AP etwas in Verzug, andere Voraus, weil eben früher angefangen werden konnte oder musste – aber alles ist im Rahmen;</p> <p>Nach Aussage der Kommission nächste Zahlung für Partner an IfaS angeblich Ende des Jahres, aus Erfahrung heraus, wird sich Auszahlung doch etwas verzögern;</p> <p>Weilerbacher-Team gut aufgestellt, in der Öffentlichkeit mit schönen Ideen präsent, Tullner haben schon von Frau Karayel Ideen übernommen;</p>
Hr.Caspary	<p>Voraussichtlich Anfang Januar letzter Abgabetermin für Halbjahresbericht, Finanzbericht nicht zwingend, aber überaus ratsam, da eine Finanzprüfung während eines laufenden Projektes möglich ist;</p> <p>1.650 h/a von Kommission als Höchstgrenze für Arbeitsstunden;</p> <p><u>Nachtrag zum Jahresbericht:</u> zeitliche Abgabefristen wurden von einigen Partnern überschritten, zwangsläufig verschärfte sich der Ton seitens IfaS, wofür um Verständnis gebeten wurde; Keine Arbeitspakete mit „no comment“ einreichen!</p> <p>Veränderungen der Arbeitspakete sind am Laufen, in Weilerbach aber nur wenige;</p>
Hr. Christm. Hr.Caspary	<p>Wo steht Weilerbach momentan?</p> <p>AP sind im Soll, etwa 20 % bearbeitet (entspricht einem von insgesamt 5 Arbeitsjahren); Bei 14 AP kommen manche zu kurz, manche werden überzeitig bearbeitet, das ist so üblich; etwa ab der Mitte eines Projektes laufen alle gut;</p>
Fr. Karayel	<p>Im Schnitt kommen Ideen und Anträge im 3. Jahr, so die Aussage auf Concerto-Treffen;</p> <p><u>Kurzpräsentation über aktuellen Stand:</u> (siehe Anhang)</p> <p><u>Anmerkung zu Solarthermie:</u> Pauschalförderung über Verbandsgemeinde?</p> <p><u>Anmerkung zu Blockheizkraftwerk:</u> OB Müller, Reichenbach-</p>

<p>Hr.Christm.</p>	<p>Steegen, interessiert sich für BHKW, wünscht Berechnung; <u>Anmerkung zu Förderprogrammen:</u> Ortsgemeinde Weilerbach gibt max. 2.000€, gesamt 100.000€ Volumen pro Jahr; VG Förderprogramm max.1.500€, (1000€ VG, 500€ EU), fällig ab 25.000 kWh/Jahr dauerhaft eingesparte Energie; Aktuell 20.000€ zugeteilt; Bis jetzt Gesamtinvestitionen von 1 Mio € auf privater Seite;</p>
<p>Fr. Karayel</p>	<p>Bürger sollten wissen, dass sie auch zu kleinen Maßnahmen Fördergelder bekommen können;</p>
<p>Fr. Karayel</p>	<p>Vielleicht wäre zu überlegen, ob es zur Vereinfachung z.B. einen Zuschuss pro qm zum Fensteraustausch unter Beachtung des U-Wertes geben sollte;</p>
<p>Hr.Christm.</p>	<p>Wege suchen, wie man Bürger besser informieren kann, welche Zuschüsse es zu welcher Maßnahme gibt;</p>
<p>Fr. Karayel</p>	<p>Wöchentlich erscheint das Amtsblatt mit den SEMS-News, doch erreicht man damit nicht alle Bürger! Im <i>Sanierungsbereich</i> wurde eine Serie im Amtsblatt begonnen, wo beispielhafte Sanierungsobjekte vorgestellt werden; Die Eisblockwette war eine Aktion, die auf die Effektivität und Notwendigkeit des Dämmens aufmerksam machte; Im <i>Neubaubereich</i> ist viel an Aktionen gemacht worden, wichtige Kontakte wurden z.B. bei der Fahrt nach Freiburg geknüpft, die jetzt Ihre Früchte tragen; Außerdem ist ein Infoblatt aufgelegt worden, das zeigt, dass ein Passivhaus mittelfristig günstiger gegenüber einem konventionellem Neubau ist. Dieses Infoblatt liegt in der Bauabteilung zum Aushändigen an Bauwillige.</p>
<p>Hr. Wagner</p>	<p>Vielleicht auch an Planungsbüros und Handwerker weitergeben?</p>
<p>Fr. Karayel</p>	<p>Ich bin mit Empfehlungen als Angestellte der Verwaltung unabhängig, weil nicht gewinnorientiert; Handwerker schicken Kunden zur Erstberatung;</p>
<p>Hr. Christm.</p>	<p>Bebauungspläne generell offener halten, auf Lage der Baugebiete (Südausrichtung) achten;</p>
<p>Hr.Caspary</p>	<p>Bebauungspläne „50 Solarhäuser in NRW“ können besorgt werden;</p>
<p>Hr. Müller</p>	<p><u>Thema Pflanzenöl:</u> Ist steuerlich ungewiss, da Diesel günstiger wird; <u>Tätigkeitsbericht MBR:</u> <u>15.06.08:</u> Tag der offenen Tür, 600-700 Personen anwesend, Führungen wurden gemacht, Motorenumrüster (Elsbeth, Rapstruck) waren anwesend, Maschinen, die umgerüstet wurden (LKW, Schlepper, Häcksler, PKW), waren ausgestellt, neuer Pflanzenölbrenner wurde vorgeführt, <u>24.08.2008:</u>Infoveranstaltung im Haus der Nachhaltigkeit in Johanniskreuz mit ca. 500 Besuchern, Vorträge von Umrüstern, Kraftstoffe der I. und II. Generation, Ausstellung von Maschinen mit 1 bis 2 Tanks; <u>Seit August 2008:</u> Zusammenarbeit mit John Deere, Informationen</p>

<p>Fr. Pfeiffer-Matheis Hr. Müller</p>	<p>und Führungen mit Interessenten, 50 Fahrzeuge realisierbar; <u>Gespräche</u> mit Bundestagsabgeordnete Schindler, Westrich und Herzog geführt, mit Minister Hering, Staatssekretär Engelert, Landtagsabgeordneten und mit der BdÖL-Informationstelle in Berlin. Inhalt waren u.a. die unterschiedliche Besteuerung von Pflanzenöl (7% oder 19%) und deren Auswirkung in der Praxis. <u>Planung</u>: Veranstaltung Anfang Dezember 2008 in Zusammenarbeit mit der Uni Rostock (100 Schlepper-Programm) und der Verbandsgemeinde Weilerbach im Ratssaal in Weilerbach; Nicht nur für Landwirte, sondern für interessierte Allgemeinheit, Fahrten mit Rapsöl-Fahrzeugen sollen stattfinden, Ausstellung von Rapstruck und Elsbeth; <u>Planung in Weilerbach</u>: MBR wartet noch immer auf Projekte der VGV, wie BHKW, Umrüstung PKW, LKW, Busse; Für Tankstellenbau muss erst ein Bedarf ermittelt werden; Ist erst ein Absatz da, ist auch eine Tankstelle schnell installiert; Wo gibt es Pflanzenölfahrzeuge ab Werk oder zum Nachrüsten?</p>
<p>Fr. Karayel</p>	<p>Ab Werk gar keine PKW, bei Firma Deutz und Fendt gibt es ab Werk Pflanzenölfahrzeuge; Für PKW einfach die Typklassennummer bei Umrüster angeben, dann erhält man Auskunft, ob machbar und welche Pumpe benötigt wird;</p>
<p>Fr. Karayel</p>	<p>Termin IfaS, MBR und VG noch vor Dezembertermin vereinbaren; (Anmerkung: Termin am 12.11.08, Ölmühle Zweibrücken)</p>
<p>Hr. Christm.</p>	<p>Wie viele Dieselfahrzeuge hat die VG im Bestand?</p>
<p>Fr. Pfeiffer-Matheis</p>	<p>Bestandsaufnahme wurde bereits gemacht.</p>
<p>Hr. Müller</p>	<p>Alt-PKW mit wenig Belastungen → Finger weg, wegen Dieselablagerungen, die sich lösen könnten;</p>
<p>Hr. Christm.</p>	<p>Und der Bau eines BHKW mit Pflanzenöl?</p>
<p>Fr. Karayel</p>	<p>Eine Firma in Rodenbach hat Interesse an der Installation eines BHKW, anstatt Gas könnte man Pflanzenöl vorschlagen;</p>
<p>Hr. Wagner</p>	<p>Garantiefrieten der Hersteller bei Pflanzenöl-BHKW problematisch; Bei kaltgepresstem Öl liegen sie bei unter einem Jahr; Wirtschaftlichkeit bei verringerter Einspeisevergütung nicht mehr gegeben;</p>
<p>Fr. Vollmer</p>	<p>1 BHKW ist gebaut, Probetrieb läuft demnächst an; 3 Jahre Garantie vom Hersteller mit kaltgepresstem Rapsöl; <u>Thema Altfett</u>: Menge würde zur Verfügung stehen zum aktuellen (ungünstigen) Preis am Markt; Kosten für Altfettaufbereitungsanlage belaufen sich auf ca. 3 Mio € !; Standortfrage auch ungeklärt;</p>
<p>Fr. Karayel Hr. Caspary</p>	<p>Wie geht man mit möglichem Ausfall des AP Altfett um? „Größenordnung nicht realisierbar“ ist eine Begründung, die die Kommission anerkennt; Personalaufwand dann in etwas anderes investieren; TWK soll Ideen als Änderung des AP an IfaS</p>

	(Weitergabe an Kommission) leiten; <u>Vorschlag</u> : IfaS, VG und TWK noch in diesem Jahr Termin vereinbaren, um über AP zu reden;
Fr. Pfeiffer-Matheis	Sind die Standortvorschläge der VG für BHKW alle geprüft und abgelehnt worden?
Fr. Vollmer	Problem ist einfach die teure Altfettaufbereitungsanlage, egal, wie groß ein BHKW sein soll;
Fr. Pfeiffer-Matheis	Von einer Altfettaufbereitungsanlage war aber anfangs nicht die Rede;
Hr. Müller	Vor 3 Jahren bei Planung des Projektes gaben die Leute noch freiwillig ihr Altfett ab, jetzt wollen Sie eine Kostenerstattung dafür haben;
Hr. Christm.	Ein negatives Ergebnis in einem AP ist auch ein Ergebnis!
Hr. Caspary	Im AP Pflanzenöl gibt es ein Wirtschaftlichkeitsproblem, im AP Altfett gibt es ein Standort- und ein Kostenproblem für die Aufbereitungsanlage; kann man beide AP miteinander verbinden?
Fr. Karayel	TWK soll zuerst intern Problematik abklären, dann Termin IfaS und VG;
Hr. Schneid.	<u>Sachstandsbericht Pfalzwerke</u> (<i>siehe Anhang</i>)
Hr. Noll	<u>Sachstandsbericht IZES</u> (<i>siehe Anhang</i>)
Fr. Gass	<u>Sachstandsbericht Solarsports</u> : Sportbund hat Ökocheck bei allen SV genehmigt, 4 SV haben Ökocheck zugestimmt; Tennisvereine haben sich ausgeklinkt; Solar/Pelletskombination im Contracting wurde anfangs nicht bezuschusst, jetzt auch Zuschuss für Contracting-Anlagen;
Hr. Christm.	<u>Vorschlag</u> : Semsometer errichten?
Fr. Weinbub	<u>Vorschlag</u> : Bei Sanierungsmaßnahmen, die von SEMS unterstützt werden, an Gerüst mit Schild kenntlich machen?
Fr. Karayel	<u>Schlusswort</u> : SEMS bin nicht nur ich, alle in der Verbandsgemeinde (-Rat) sind Teil des Projektes; gerade Bürgermeister zeigen unterschiedliches Engagement für das Projekt; werde im laufenden Jahr bei Gemeinderatssitzungen teilnehmen und Ergebnisse des ersten Jahres vorstellen;

VERBANDSGEMEINDE
WEILERBACH



4. LSC (Local Steering Committee) Meeting Weilerbach

Weilerbach, 29. Oktober 2008

ANWESENHEITSLISTE

Name, Titel	Institution	Unterschrift
Anja Pfeiffer-Matheis	Bürgermeisterin VG Weilerbach	
Rolf Höhn	VG Weilerbach, 1. Beigeordneter	
Teresa Karayel	VG Weilerbach Energy Change Managerin	T. Karayel
Iris Weinbub	Ifas	
Christoph Caspary	Ifas	
Bianca Gass	Ifas	
Florian Noll	IZES	Noll
Frau Groh	EOR	S. Groh
Kurt Müller	MBR	
Rudi Kneller	MBR	Kneller
René Chassein	Pfalzwerke Leiter Netzwirtschaft	
Dieter Schneider	Pfalzwerke Energiedienstleistungen	
Roland Cornelius	Pfalzwerke	R. Cornelius
Anja Jäger	Pfalzwerke	A. Jäger
Dominique Vollmer	TWK Fernwärmeversorgung	
Ortwin Kafitz	TWK Fernwärmeversorgung	
Dirk Wagner	VG Rat Weilerbach Landkreis Kaiserslautern	
Dr. Lothar Christmann	VG Rat Weilerbach	Dr. L. Christmann
Reiner Herrlinger	VG Rat Weilerbach	
Horst Weinel	VG Rat Weilerbach	

Jens Fischer

IZES

Werner Christmann	VG Rat Weilerbach BM Mackenbach	
Ottmar Paulus	VG Weilerbach	
Nicole Fischer	VG Weilerbach	<i>Nicole Fischer</i>



5. LSC (Local Steering Committee) Meeting Weilerbach

Weilerbach, 10.März 2009

Abgestimmtes Protokoll 5. LSC

Anwesende: A. Pfeiffer-Matheis (BGM), T. Karayel (VG, ECM), I. Weinbub (IfaS), C. Caspary (IfaS), M. Porzig (IZES), M. Sittig (IZES), O. Rechenbach (EOR), K. Müller (MBR), R. Kneller (MBR), D. Schneider (PfW), D. Vollmer (TWK), Dr. L. Christmann (VGR), W. Christmann (VGR, OB), N. Fischer (VG, Protokoll)

WP 2.01 Energy Change Management:

Alle Bürgermeister der Ortsgemeinden werden zu LSC-Sitzungen eingeladen und erhalten die Protokolle.

WP 2.02 DEMS :

- Info-Veranstaltung für Strom-Sondervertragskunden (SVK) am 25.03.2009, 17.00 Uhr
in Zusammenarbeit mit **IZES, PfW und VG** im Ratssaal der Verbandsgemeinde Weilerbach.

Ziel: Mitwirkungsbereitschaft soll beworben werden; Einbindung der SVK zwecks Optimierung im System und Identifikation von steuerbaren Lasten für das Modell und „Online DEMS“

- Einbau Übergabezähler in Reichenbach-Steegen durch Voltaris am 02.03.2009 abgeschlossen.
- **IZES** trifft Auswahl geeigneter Ortsgemeinden; Ausstattung mit Messtechnik zum Aufbau eines Referenzmodells für Modellierung und Einbindung in „Online DEMS“.
- Technische Modifikationen für das DEMS-Netz siehe *Anhang Vortrag IZES*.

PV-Anlage im DEMS:

- **IZES:** Errichtung Referenzpunkte für PV-Anlagenmodell und für „Online-DEMS“
- Austausch der Energiemengenzähler mit elektronischen Leistungszählern durch Voltaris wird derzeit durchgeführt
- Test, Programmierung und Einbau der S7-Boxen durch **IZES**

Windkraftanlage im DEMS:

- **IZES:** Errichtung Referenzmesspunkt für Modell und für „Online-DEMS“
- Derzeit sind **PfW** in Kontakt mit **JuWi**: **JuWi** wollen WKA in Reichenbach-Steegen verkaufen, Investor abgesprungen, Verhandlungen komplizieren sich dadurch; es besteht ein Bürgerrad, kann es miteingebunden werden?

→ Welche Unterlagen von Herrn Paulus übers Bürgerrad werden benötigt?
PfW/IZES bitte Anfrage an VG über Frau Bürgermeisterin Pfeiffer-Matheis stellen.

(Zur Info: **IZES** hat inzwischen mit OB Müller, Reichenbach-Steegen, gesprochen: technische und administrative Betreuung des Bürgerrades hat **JuWi** inne)

- **IZES:** Aktualisierung der Daten Ende März vorgesehen, da Vergleichsuntersuchung zu Winderzeugungsprognose von Meteomedia durchgeführt wird.
Wetterstation für Verbesserung des Messnetzes ist als Option vorhanden;
- Kontaktaufnahme WKA in Enkenbach-Alsenborn über **TWK**;

Blockheizkraftwerk Rockenhausen:

- **IZES:** Einbindung als Modell und in das „Online DEMS“
- Derzeit ist das Erdgas BHKW in Reparatur
- Recherche Datenerfassung für BHKW
- Vorschlag **PfW**: Landau BHKW (50/60kW) miteinbeziehen, beeinflusst keine Kunden;

Nachtspeicherheizung:

-**IZES:** Einbindung der Nachtspeicherheizung (400kW) der Regionalen Schule Weilerbach bis Mitte 2009 → Absprache VG Weilerbach

Wärmepumpen:

- **IZES:** Einbindung von WP zur exemplarischen Einbindung in das Modell und das „Online DEMS“

IZES Ziele 2009:

- Erstellung von 2 Abschlussarbeiten im Bereich der VG Weilerbach
- Erstellung eines optimierten Modells auf Basis der bisherigen Daten bis Ende April
- Kontinuierliche Anpassung des Modells an den Datenstand

- Modellanpassung für Mitte des Jahres bezüglich Veränderung im Bestand
- Bestimmung der Betriebsparameter für die Modellierung der Optimierungsziele
- Festlegung der exakte Simulationsziele im Mai 09 durch WP Mitglieder
- Simulationen von Juni bis August 09 inkl. Diskussion und Auswertung der Ergebnisse
- Paralleler Ausbau des Datennetzes mittels INES Box, schrittweise Einbindung der Systeme (WPs, NSH, BHKW, WKA, PV, SVK)
- Einbindung von Studenten für 1. Phase des WP 2.05 ab August 09

WP 2.03 Öffentlichkeitsarbeit:

Weilerbach:

- Trickfilm "Die drei kleinen Schweinchen" in Arbeit, ebenso ein Kurzfilm über die „Eisblockwette und SEMSI, das Energiesparschwein“
- Interaktive Google Map für SEMS Wanderungen/Touren vorgesehen
- Thermographie-Aktion: 140 Anfragen
- Energieberatungen: 88
- Anfragen Bürger: 359
- Erfassung Verbräuche und Bruttogrundfläche von kommunalen Gebäuden für Begehung mit **PfW** ist erfolgt;

PfW:

- Ranking der kommunalen Gebäude für Begehung durchgeführt
- Kommunale Gebäude sind/werden noch begangen und Analysen zum energetischen Zustand werden gemacht
- Erste Energiesparmaßnahmen werden entwickelt

PfW haben zugesagt, jährlich einen Check durchzuführen, ob eine Verbesserung durch Energiesparmaßnahmen tatsächlich eingetreten ist.

IfaS hat zugesagt, alle Thermographie-Bewerbungen, die jetzt bei Aktion nicht dabei waren, im Herbst/Winter 2009 zu berücksichtigen.

2.04 Straßenlampen-Contracting:

Weilerbach:

- Anfrage von OG Reichenbach-Steegen nach Contracting Angebot von **PfW**, oder eine ausführliche Begründung, warum es nicht geht.
- PfW** könnten Übersicht erstellen zu einzelnen Ortsgemeinden, ob und wieweit Contracting der Straßenlampen möglich ist. Termine sollten individuell für jede OG angesetzt werden.
- Zuschuß aus SEMS, WP 2.04 möglich?

PfW:

- Wirtschaftlichkeitsrechnung (DCF-Rechnung) zur Modellbildung des Contracting wurde durchgeführt.
- Wirtschaftlichkeit von Energiesparmaßnahmen sind gegeben;
- Umsetzung als Contracting jedoch für jeden Contractor nicht wirtschaftlich;
- Es wird empfohlen, die Maßnahmen über den kommunalen Haushalt zu finanzieren;

OB Christmann: OG sollten Konzessionsverträge machen und Erneuerung der Straßenlampen gemeinsam anstreben; Energie einzusparen ist wichtiger, als ein Gewinn auf beiden Seiten;

EOR:

- Es gibt Zuschüsse des Bundes zu Straßenlampen-Umrüstung → Infos dazu an Frau Pfeiffer-Matheis weiterreichen;
- Umweltministerium hat eigenes Programm; Anträge, Zinszuschüsse, Programm bekommt man über EOR;

→ OG sollen Beschluss fassen, wegen Konzessionsverträge, damit alle den gleichen Stand haben;

→ Welche OG hat schon einen Ratsbeschluss gefasst?

→ OG Weilerbach stellt eine Straße im Jahr um; Wie viel wurde dadurch bereits eingespart?

→ Übersicht über Stand PfW und Weilerbach in Zusammenarbeit erstellen bis Mai 2009

WP 2.05 Sanierung/Neubau:

Weilerbach:

- Geplant: Tage der offenen Tür in sanierten Gebäuden in allen Ortsteilen;
- Geplant; Teilnahme am Bauernmarkt mit einem Strohstand, Bauplakat und Gerüst; evtl. Malaktion auf Bauplakat;
- Neubaugebiet „In der Au“ in Rodenbach als Solares Baugebiet, Entscheidung heute Abend;
- Bauwilligenberatung mit Banken, die Energiesparhäuser günstig finanzieren (Sonderkontingente)
- Finanzierungsfrage klären, wie erreicht man die Leute möglichst frühzeitig? Zweigstellenleiter überzeugen;

IfaS:

- Diskussion und Anmerkung von Herrn Caspary bzgl. der geplanten Umstellung des Förderprogramms;

WP 2.06 Solarthermie:

Weilerbach:

- Zuschussprogramm VG: 25€ pro m²

- Solarbroschüre in Zusammenarbeit mit **Kreisverwaltung**, Willi Rutz könnte Sponsoren für den Druck finden; Druck in Kooperation; Überarbeitung durch ECM steht noch aus;
- Mithilfe bei **IfaS** - Suche nach geeignetem Solar-Luft-Kollektor-Gebäude, das seit Jahren schon läuft;

IfaS:

- Mitarbeit bei Erstellung der Solarbroschüre (Entwurfssfassung wird dzt. Korrektur gelesen)
- Solar-Luft-Kollektoren: Planung einer Exkursion; Abschätzung des Potentials für Solar-Luft-Kollektoren in der VG (Turnhalle Regionale Schule?);
- realisierte Gebäude: Kaiserslautern, Trockenturm der Feuerwehr seit 1990, Museum Morbach;
- IfaS Objekte zusammenstellen und Tour organisieren;

WP 2.07 Freiflächen-PV:

Weilerbach:

- Anfrage OG Schwedelbach, PV Anlagen auf öffentlichen Gebäuden prüfen;
- Solarbundesliga, aktuelle Daten von **PfW** erforderlich
- Dachflächenbörse anregen, Unternehmer Scholl bietet so etwas an;
- Im ZEV wurden alle Gebäude in solarer Richtung ermittelt, → IfaS bitte an ECM

PfW:

- Flächen Nähe Weilerbach stehen zur Verfügung
- Zielabweichungsverfahren, 2 Monate
- B-Plan, 2 Monate
- Baubeginn Mitte Sommer 2009

WP 2.08 Solar Sports:

IfaS:

- Für 5 Sportvereine wurde ein Öko-Check gemacht, ein Bericht muss noch fertig gestellt werden;
- Ergebnis: Umsetzung eventuell in Erzenhausen möglich;

PfW:

- Durchführung der geförderten Öko-Checks im SV sind wohl erfolgt
- Analyse wird bis Frühjahr abgeschlossen sein, dann Umsetzung
- Solarsport-Contracting anvisiert

Weilerbach:

- Vorschlag: OG könnten Bürgschaft übernehmen, Verein finanziert
- Durch Änderung Förderprogramm der VG können auch SV Förderung bekommen
- Wenn Berichte da, bei den Vorständen vorstellen

WP 2.09 Windkraftanlage:

PfW:

- Realisierung über Fremdanbieter

WP 2.10 Pflanzenöl:

IfaS:

- Termin mit **MBR** (Hr. Müller, Hr. Kettenring) in Zweibrücken am 05.02.2009: Diskussion neuer Entwicklungen und Möglichkeiten des Einsatzes von PÖL als Brenn-/Treibstoff.

Ergebnis:

Derzeit kein Einsatz im PKW wirtschaftlich (Ölpreis), Umrüstung von John-Deere direkt ab Werk; MBR will sich um einen Demotraktor für ein Jahr bemühen, der kann für Werbung in der VG eingesetzt werden;

MBR:

- keine Infoveranstaltung im Dezember 2008
- Politische Rahmenbedingungen (Steuer, MWST) haben sich verändert
 - Gespräch mit IfaS (Frau Weinbub, Herr Caspary):
 - es wird schwer, 50 Fahrzeuge umzurüsten;
 - nach anderen Möglichkeiten suchen;
 - Logistik Biogasanlage
 - BKHW- Pflanzenöl
 - Firma John Deere: Schlepper ab Werk, Testschlepper über MBR?

Weilerbach:

Da 50 Fahrzeuge innerhalb der VG nicht erreichbar sind, eventuell andere Fahrzeuge auch außerhalb der VG suchen (20.000 km/a mind. Fahrleistung); → an VRN (öffentl. Nahverkehr) hängt VG auch an, sollte man da nachhaken? → Herr Müller, MBR, antwortet, dass man diese Möglichkeit schon durchgespielt hat, aber Interesse immer da, wenn Dieselpreis hoch ist, geht er runter, sinkt das Interesse!

PfW:

- Erdgastankstelle innerhalb der VG ist unrentabel, denkbar wären 1-2 Elektrofahrzeuge als Pilotprojekt;

WP 2.11 Altfett:

IfaS:

- Meeting mit **TWK** (P. Heck, C. Caspary) am 08.01.2009: Derzeit Abstimmung mit **TWK** (Problem: Altfett kostet zu viel); Entscheidung über endgültiges Go/Nogo bis Juni 2009;

TWK:

1. Altfettanalyse:

- 1) Altfett der Firma Richter wurde analysiert.
- 2) Es stehen 3 unterschiedliche Fraktionen zur Verfügung.
- 3) Nur eine ist ohne größeren Aufwand für Aufbereitung einsetzbar.
- 4) Aufbereitung rein mechanisch möglich.

2. Angebot für BHKW:

Es wurde ein Angebot für 2 BHKWs eingeholt. Das Angebot wurde von einer in Kaiserslautern ansässigen Firma zusammengestellt.

5) BHKW mit 150 kW_{therm}.

- Kosten ca. 330.000 Euro netto, inkl. Abgasnachbehandlung, Montage und Inbetriebnahme usw.

6) BHKW mit 400 kW_{therm}.

- Kosten ca. 540.000 , inkl. Abgasnachbehandlung, Montage und Inbetriebnahme usw.

→ beide Angebote sind ohne die benötigte Aufbereitung.

Diese könnte ebenfalls zusammen mit den BHKWs geliefert werden. Hier liegt bisher kein Preis vor.

Die Firma könnte auch die Dienstleistung der Aufbereitung anbieten. Der Preis liegt zw. 10- 15 Euro/ Tonne.

3. Restliche Altfettnutzung:

Da nur eine der drei zur Verfügung stehenden Fraktionen in einem BHKW eingesetzt werden kann, müsste mit der Firma Richter geklärt werden, ob eine Teilabnahme möglich ist.

Ansonsten müsste nach Möglichkeiten der Verwertung der restlichen beiden Altfettfraktionen gesucht werden.

4. Einstufung Altfett:

Altfett wird mit einem Abfallschlüssel geführt und ist somit Abfall. Eine Anlage mit Altfett müsste als Abfallverbrennungsanlage nach BImSchG genehmigt werden.

Hier ist zu klären, in wie weit eine solche Anlage in Wohngebieten/ Mischgebieten errichtet werden darf.

5. Aufgaben TWK:

→ Klärung der Möglichkeit der Errichtung eines Altfett- BHKWs in der VG Weilerbach.
Fr. Pfeiffer-Matheis hat TWK verschieden Orte aufgezeigt.

Weilerbach:

Problem Altfett:

- laut TWK zählt es als Abfall, somit müsste ein BHKW als Abfallverbrennungsanlage genehmigt werden; Problem in Wohngebieten vorprogrammiert;
- IG Nord liegt auf Rodenbacher Gemarkung, somit gehört es zur **VG Weilerbach**; wäre Bau dort möglich?

→ Frau Pfeiffer-Matheis: **TWK** soll zuerst Vorschläge der VG für Standort prüfen, dann erst über Genehmigungsverfahren Gedanken machen;

WP 2.12 Wärmepumpen:

PfW:

- Infoveranstaltung über die Anwendung der elektr. Wärmepumpen sind terminiert;
- Einsatz des Info-Busses geplant;
- Bekanntgabe durch die VG steht aus;
- Infoveranstaltung für Energieberater sind noch zu planen;

Weilerbach:

- Zuschüsse zu Wärmepumpen über VG, 300€ pauschal;
- im Amtsblatt Bekanntgabe des Infobusses, Terminabsprache mit PfW in Rockenhausen und den Bürgermeistern;
- Handwerker einladen und Änderung FP (Zuschuss Wärmepumpen) mitteilen;

EOR:

- ebenfalls Infomobil, bis Sommer ausgebucht;
- gibt Erfahrungen über deren Infobus weiter: Im Bus wenig Interessenten, im anschließenden Vortrag wiederum viele!

WP 2.13 Holzpelletsheizungen:

Weilerbach:

- Zuschüsse zu Pelletskessel 300€ pauschal und Solarthermie (25€/m²) über VG;

PfW: (Installation und Betrieb durch Contracting)

- Infoveranstaltung für Energieberater sind noch zu planen;

- Angebot für Sangerheim ist in Vorbereitung;

WP 2.14 Nahwärmenetze:

IfaS:

- Teilnahme an der Begehung der Gebäude für NWN Weilerbach (C.Caspary, M. Speicher) am 19.02.2009:

Derzeit wird geprüft: 2 mögliche Orte für Heizzentrale, 2 Brennstoffvarianten, Anschluss an NWN Palmenkreuz; Ergebnis voraussichtlich Ende Juli 2009; 2 NWN noch nicht weiter in Arbeit;

Weilerbach:

- Bei Ausbau „In der Nasserde“ an Möglichkeit NWN erinnern;
- über Konjunkturpaket II noch bis Freitag Möglichkeit der Beantragung (über homepage EOR für KP II Antrag runterladen und von **PfW/IfaS/VG** mit ca. Werten ausfüllen?)

5. LSC

VERBANDSGEMEINDE
WEILERBACH



5. LSC (Local Steering Committee) Meeting Weilerbach

Weilerbach, 10. März 2009

ANWESENHEITSLISTE

Name, Titel	Institution	Unterschrift
Anja Pfeiffer-Matheis	Bürgermeisterin VG Weilerbach	
Rolf Höhn	1. Beigeordneter VG Weilerbach	
Teresa Karayel	VG Weilerbach Energy Change Managerin	T. Karayel
Iris Weinbub	Ifas	
Christoph Caspary	Ifas	
Michael Porzig	IZES	
Florian Noll	IZES	
Nicole Weyand Oliver Rechenbach	EOR	
Kurt Müller	MBR	
Rudi Kneller	MBR	
René Chassein	Pfalzwerke Leiter Netzwirtschaft	
Dieter Schneider	Pfalzwerke Energiedienstleistungen	
Roland Comelius	Pfalzwerke	
Anja Jäger	Pfalzwerke	
Dominique Vollmer	TWK Fernwärmeversorgung	
Ortwin Kafitz	TWK Fernwärmeversorgung	
Dirk Wagner	VG Rat Weilerbach Landkreis Kaiserslautern	
Dr. Lothar Christmann	VG Rat Weilerbach	
Reiner Herrlinger	VG Rat Weilerbach	
Horst Weinel	VG Rat Weilerbach	

entschuldig

Werner Christmann	VG Rat Weilerbach BM Mackenbach	<i>Werner</i>
Ottmar Paulus	VG Weilerbach	
Nicole Fischer	VG Weilerbach	<i>Nicole</i>
<i>Matthias Sittig</i>	<i>IZES</i>	<i>Sittig</i>